

Das „Insektenhotel“ der Jugendfeuerwehr Bissendorf/Scherenbostel

Unser Dienstangebot soll zu 50% aus feuerwehrtechnischer Ausbildung und zu 50% aus allgemeiner Jugendarbeit bestehen. In den letzten Jahren hatten wir immer mal wieder Projekte im Bereich Basteln und Werken, wie die Reparatur unserer Seifenkisten, den Bau einer neuen Seifenkiste, die Reparatur unserer Pumpenattrappe, Nistkästenbau und vieles mehr.

Dann kam 2012 die Idee, ein Insektenhotel zu bauen. In einer kleinen Gruppe wurde erst überlegt, wie es aussehen könnte und dazu ein Bauplan erstellt. Aus diesen Überlegungen ist eine Art Stückliste mit den Baumaterialien entstanden, die wir eingekauft haben. Die Bearbeitung der Holzbalken war uns mit unseren Werkzeugen nicht möglich. Eine ortsansässige Holzbaufirma hat uns unterstützt und die Balken entsprechend des Bauplans zugesägt. Das Holz wurde in Handarbeit entgratet, geschliffen und mit einer Holzschutzfarbe gestrichen.

Nachdem die Vorarbeiten erledigt waren, konnte der Zusammenbau beginnen, der immer in kleinen Abschnitten erfolgte und bei dem meist zwei bis drei Jugendfeuerwehrmitglieder eingebunden waren. Es stellten sich Fragen zu verschiedenen Abläufen und zum Vorgehen, die in den Arbeitsgruppen gut gelöst wurden und die Teamarbeit gefestigt hat.

Nachdem das Fachwerk fertiggestellt war, mussten die Materialien für die Füllung der Gefache organisiert werden. Es wurden unter anderem Tannenzapfen, Schilf, Stroh, Heu, Holzstücke mit Löchern, Rindenmulch, kleine Äste, Blätter und Holzwolle verbaut. Für das Dach wurden Teerpappenplatten verbaut. Da der Bau immer wieder unterbrochen werden musste und das Gestell am Feuerwehrhaus unter dem Schauer stand, hatte die Oberfläche des Holzes etwas gelitten, so dass wir die Balken nochmals mit einer Holzschutzfarbe übergestrichen haben.

Es stellte sich während der Bauphase die Frage, wo wir das Insektenhotel aufstellen sollen. In den öffentlichen Bereichen des Dorfes und auch in der Feldmark bestand die Gefahr, dass es zu Vandalismus und das Hotel beschädigt werden würde. Zwei Mitglieder der Einsatzabteilung und der Firma Klipphahn Hans-Jürgen und Achim Klipphahn haben uns einen Standplatz auf ihrem Firmengelände organisiert, wo viele Menschen das Insektenhotel sehen können auch eine Naturblumenwiese angelegt werden soll.

So haben die Insekten etwas davon, das Hotel steht unter Aufsicht und die Jugendfeuerwehr Bissendorf/Scherenbostel kann Öffentlichkeitsarbeit damit betreiben.

Nach sechs Jahren Bauzeit, mit ca. 175 Stunden Arbeitszeit, einem Kostenvolumen ca. 452,- Euro und großartiger Unterstützung von ganz vielen Helfern konnten wir das Insektenhotel im Januar 2018 an seinem jetzigen Standort auf dem Gelände der Firma Klipphahn aufstellen. Wir freuen uns über den sehr positiven Abschluss des Projektes und danken allen Helfern, die dies möglich gemacht haben.

18.03.2018

Jugendfeuerwehr Bissendorf/Scherenbostel

Andreas Morcinek